

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1966-11-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

13. November 1966

Liebste Pamela, -

sei sehr und von Herzen bedankt. Die herrlichen Rosen standen an meinem Bett und haben mir tagelang Aug' und Herz erfreut.

Jetzt steht der 18. vor der Tür, und Du magst denken, wie mir zumute ist. Zwar messe ich solchen Daten im Ganzen wenig Gewicht bei, doch dieses ist allzu markant, - auch kümmern sich Presse und Rundfunk, und ich selbst musste etwas tun - für das hessische Radio. - Während unserer ganzen Kindheit haben wir, K. und ich, unser Wiegenfest immer am 9. begangen. An diesem Tage freilich war regelmässig Revolution und der festlich geplante Besuch beim Zauberkünstler oder im Theater entfiel.

Mir gehts immer gleich. Bis vor kurzem war es noch sinnvoll, das Bassin zu heizen, und ich übte mich emsig im Schwimmen. Das ist jetzt aus. Dafür habe ich mir aber ein automatisches Wägelchen gekauft (kuppeln kann ich nur noch im alten und klassischen Sinne) und bin ergo wenigstens imstande, meine Mutter, die sich den rechten Arm brach, zu ihrem Unfallchirurgen nach Thalwil zu kutschieren. Diesen Mann beschäftigt sie gut, da sie seiner alle sechs Monate dringend bedarf.

Herzliche Grüsse für Charles und alles Liebe für Dich

Von
Dinner

Erika